



„Furcht tut nichts Gutes. Darum muss man frei und mutig in allen Dingen sein und fest stehen.“ (Martin Luther)“

Elternbrief Nr. 3 im Schuljahr 2017/18

Liebe Eltern,

zum Ende des Kalenderjahres möchte ich mich wie gewohnt auch im Namen meiner Schulleitungskolleginnen und Schulleitungskollegen in einem Elternbrief an Sie wenden.

Wir können auf ein ereignisreiches Kalenderjahr zurückblicken. Leider kann ich im begrenzten Format des Elternbriefes gar nicht angemessen auf die vielen Begebenheiten und Veranstaltungen der Schulgemeinschaft eingehen. Deswegen verweise ich auf unsere Jahreschronik, die einmal mehr sehr ausführlich das Schulleben mit all seinen Ereignissen im Schuljahr 2016/2017 dokumentiert. Die Jahreschronik erhalten Sie im Schulsekretariat.

Ich möchte vielmehr auf einige bedeutende Themen eingehen, die uns zurzeit beschäftigen und auch im neuen Jahr beschäftigen werden.

Unser neues Verpflegungskonzept wurde sehr gut angenommen, sodass unsere Mensa aus den Nähten platzt. Schneller als ich erwartet hatte, können wir, auch dank der kräftigen und deutlichen Fürsprache des Schulelternbeirates, im Frühjahr 2018 den Spatenstich für einen großen Mensaanbau feiern. Sofern es die Witterung zulässt, sollen die Bauarbeiten schon im kommenden März beginnen. Die Fläche unserer Mensa wird fast verdoppelt. Zudem wird die neue Mensa nicht nur mehr Platz bieten, sondern sie wird eine bequeme Schülerlounge und einen flexiblen Veranstaltungsbereich mit Bühne bereitstellen, sodass in unserer Mensa in Zukunft auch Veranstaltungen wie die Abiturfeier, Aufführungen, Lesungen oder Band- und Chorproben stattfinden können.

Im Zuge der Bauarbeiten wird es bis zu den Sommerferien dadurch auch zu Einschränkungen kommen. Die Module, die noch benötigt werden, um ausreichend Raum vorzuhalten, werden schon zu Baubeginn abgebaut werden. Wahrscheinlich wird es deshalb vorübergehend notwendig sein, mittags in drei Schichten zu essen. Die organisatorische Feinabstimmung werden wir mit den Schülervetretern („Food Scouts“), unserem Koch und den Mensaausschüssen der Gesamtkonferenz sowie des Schulelternbeirates rechtzeitig im kommenden Jahr vornehmen.



Obwohl die Schülerakzeptanz der Mensa sehr hoch ist und die Mitarbeiter der Mensa sehr engagiert ihre Arbeit verrichten, passieren natürlich auch Fehler, oder die Erwartungen der Schülerinnen und Schüler werden nicht immer erfüllt. Um unser sehr gutes Angebot der Mittagsverpflegung zu halten, brauchen wir Ihre ehrliche Rückmeldung. Lob und Kritik können Sie sehr leicht per E-Mail an die Schule richten: mensa@ev-gymnasium.de.

Schon im zweiten Schuljahr unterstützt uns unsere Schulsozialarbeiterin Frau Kuckhoff sehr hilfreich in der Erziehungsarbeit. Die Schülerinnen und Schüler mögen Frau Kuckhoff und vertrauen sich ihr mit ihren persönlichen Problemen und Belastungen an. Sowohl Frau Kuckhoff, die auch in der Erziehungsberatungsstelle der Diakonie in Westerbürg arbeitet, als auch unsere Schulseelsorger Frau Pfarrerin Müller und Herr Pfarrer Wagner berichten mir, dass die Schülerinnen und Schüler über Noten- und Leistungsdruck klagen. Das sorgt mich. Als Lehrerinnen und Lehrer müssen wir immer wieder das richtige Maß finden und dürfen unsere Schülerinnen und Schüler nicht mit zu hohen Erwartungen verunsichern; wir müssen in erster Linie unsere Schülerinnen und Schüler im Blick haben und erst dann Richtlinien und Lernziele. Nur so kann erfolgreiche Bildungsarbeit, wie wir sie verstehen, gelingen.

Übrigens, Pfarrerin Müller und Pfarrer Wagner mahnten nicht zu hohe Anforderungen der Lehrerinnen und Lehrer an, sondern berichteten, dass verstärkt Schülerinnen und Schüler, die gute und akzeptable Noten haben, zu ihnen kommen und über zu hohe Leistungserwartungen im Elternhaus klagen.

„Furcht tut nichts Gutes“ - auch nicht in der Schule oder im Elternhaus. Wir können uns ganz getrost auf die Intelligenz und Kreativität Ihrer Kinder verlassen. Wenn Sie sich um die Leistungen Ihrer Kinder Gedanken machen, suchen Sie den Kontakt zur Schule. Gemeinsam ist die Chance viel größer, angemessene Antworten auf die vielen turbulenten Höhen und Tiefen in der Schul- und Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen zu finden.

Etwas sorgenvoll beobachte ich auch die zunehmende Belastung einiger Schülerinnen und Schüler in der MSS. Hier erlaube ich mir mahnend darauf hinzuweisen, dass neben 32 Schulstunden in der Woche, die alle Oberstufenschülerinnen und -schüler mindestens haben, auch der Unterricht vor- und nachbereitet werden muss.



Der Besuch der gymnasialen Oberstufe ist vergleichbar mit einem „Fulltime-Job“ und beinhaltet eine hohe zeitliche Beanspruchung. Viele unserer Schülerinnen und Schüler gehen trotz dieser zeitlichen Belastung noch „jobben“. Natürlich zeugt das auch von einer hohen, respektablen Leistungsbereitschaft, aber auch in diesem Punkt muss auf das richtige Maß geachtet werden, damit schulischer Erfolg und Gesundheit der jungen Erwachsenen nicht leiden.

Im Bereich der Schulentwicklung werden wir uns im kommenden Jahr mit dem Thema „Sinnvolles Üben, Wiederholen und Vertiefen“ in der Ganztagschule beschäftigen. Am Montagnachmittag, dem 05.02.2018 findet ein Vortrag zum Thema statt. Dazu haben wir mit Frau Professorin Dr. Kohler von der erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen eine renommierte Wissenschaftlerin als Referentin gewinnen können, die sich seit vielen Jahren mit dem Thema beschäftigt. Ich bin sehr gespannt, wie die Ergebnisse des Studientages in den Fachschaften der Schule, im Schulelternbeirat und in der Schülervertretung diskutiert werden und welche Schlussfolgerungen wir gemeinsam für unsere schulische Arbeit ziehen werden.

Am Donnerstag, dem 07.12.2017 ist es wieder soweit: Um 18.30 Uhr beginnt in der Evangelischen Kirche in Bad Marienberg unser Weihnachtskonzert. Von der oft so hektischen und kommerziellen Vorweihnachtszeit hebt sich unser schon traditionelles Konzert auf angenehme, stimmungsvolle Art und Weise ab. Ich würde mich freuen, wenn Sie unser Konzert besuchen könnten.

Das Fundbüro des Sekretariates ist mit verloren gegangenen Utensilien sehr gefüllt: Jacken, Hosen, Taschen, Brillen, Uhren. Vielleicht ist es Ihnen möglich bis zu den Weihnachtsferien (oder in der ersten Januarwoche vormittags) im Schulsekretariat vorbeizukommen, um selbst danach zu schauen.

Zum Schluss möchte ich noch auf wichtige Termine bis zum Ende des Schulhalbjahres hinweisen:

- Donnerstag, 21.12.2017, Weihnachtsgottesdienst in der Evangelischen Kirche in Bad Marienberg, Beginn 8.30 Uhr (Sie sind herzlichst eingeladen!)
- Donnerstag, 21.12.2017, Beginn der Weihnachtsferien, Unterrichtsschluss um 11.00 Uhr



- Dienstag, 23.01.2018, 19.00 Uhr, Bildungsforum im Foyer der Schule, Prof. Dr. Geißler, Vortrag zum Thema „Verschenkte Ressourcen – Bildungschancen und Bildungserfolg von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund“
- Freitag, 26.01.2018, Ausgabe der Halbjahreszeugnisse, Unterrichtsschluss 11.00 Uhr
- Freitag, 02.02.2018, 13.30 – 16.30 Uhr Elternsprechtag für die Jahrgangsstufe 5
- Montag, 05.02.2018, Vortrag von Frau Professorin Kohler „Sinnvolles Üben, Wiederholen und Vertiefen in der Ganztagschule“, Unterrichtsschluss um 13.00 Uhr
- Mittwoch, 07.02.2018, 8.00 – 17.00 Uhr Elternsprechtag für die Jahrgangsstufen 6-11
- Unterrichtsfreie Tage an Karneval: Donnerstag, 08.02.2018 (Weiberfastnacht) Studientag, Freitag, 09.02.2018 Ausgleichstag für den Tag der offenen Tür, Montag, 12.02.2018 und Dienstag, 13.02.2018 bewegliche Ferientage im gesamten Schulzentrum

Ich bedanke mich für die Unterstützung, kritische Begleitung und das Vertrauen, das Sie uns entgegengebracht haben. Ihnen und Ihren Familien sowie Freunden wünsche ich ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches Jahr 2018!

Herzliche Grüße
Dirk Weigand
(Schulleiter)

PS: Das Motiv im „Kopf“ dieses Elternbriefes wurde von einer Schülerin im Kunstunterricht gestaltet. Dieses und weitere Motive haben uns so gut gefallen, dass wir davon Weihnachtskarten gedruckt haben. Allen beteiligten Schülerinnen und Schülern sowie den Kunstlehrerinnen Frau Svenska und Frau Harder herzlichen Dank für ihr kreatives Engagement!



Diesen Abschnitt bitte bis zum 11.12.2017 bei den Klassen- / Stammkursleitungen abgeben!

Elternbrief Nr. 3 im Schuljahr 2017 / 2018

Evangelisches Gymnasium Bad Marienberg

Name des Kindes _____ Klasse _____

Ich / wir habe/n den Elternbrief Nr. 3 zur Kenntnis genommen.

Datum / Unterschrift der / des Erziehungsberechtigten